



Protokoll der

Mitgliederversammlung 2014

Mittwoch, 11. Juni 2014, 17.00 – 18.00 Uhr

Juchler Tobias AG Garten- und Landschaftsbau Rümlang, anschliessend Apéro im Garten

Teilnehmer:

Baumann Richard, Schulpflege Wallisellen
Bernasconi Rino, GV Bachenbülach
Bührer Josef, Ehrenmitglied
Bürge-Eberhard Barbara, Arbeitgebervereinigung ZU
Fahrni Marlise, Präs. O'stufe Regensdorf-Buchs-Dällikon
Georgiadis Stavros, biz Oerlikon
Giezendanner Emil (Präsident)
Grimm Ruedi (Rent-a-Stift)
Hostettler Rolf, Leiter Kurszentrum KZEI, Präsi FH Schweiz
Hüsser Heinz, BWS Kloten
Juchler Tobias, Gartenbau Rümlang
Naef Hanspeter, Stiftung Schloss Regensberg

Rohde Bernd, Stiftung Schluss Regensberg
Rohner Emanuel, Rohner Projekte
Scherrer Werner, BGV Bülach, Kantonsrat
Schmid Reinhard, S&B Institut
Solèr Urs, Kabel-Fragen zur Lehre
Sonderer Willy, SR Technics
Sulser Jürg, BGV Dielsdorf, Kantonsrat
Vogel Christian, BWS Bülach
Von Ah Ursula, GV Embrachertal
Wyer Gabi, GV Bachenbülach
Zemp Silke, biz Kloten

Entschuldigt:

Diverse

Information über die Juchler Tobias AG

Tobias Juchler führte die Anwesenden bei herrlichem Wetter über sein Firmengelände und informierte über seine Firma, bzw. seine Firmen. Das Herzstück, der Gartenbau, beschäftigt ca. 20 Mitarbeitende, davon sind 3 Lernende. Es ist Juchler wichtig, dass er auch immer einen Platz für Jugendliche mit schlechteren Startchancen anbieten kann.

Neben dem Gartenbau hat Juchler vor ca. 10 Jahren in die Technologie-Branche diversifiziert und eine Firma zur Gewässerreinigung, die Aquamarine Technologies, gegründet. Diese Firma ist heute europaweit tätig und hat sich auf die Revitalisierung/Reinigung von Gewässern (Mäharbeiten, Schwemmgutaufnahmen, Saugbaggerung, Schlammtransport, Schlammmentwässerung und Schlammtrennung) bis hin zu Engineering und Beratung spezialisiert.

Ein weiteres Hobby, das zur Berufung wurde, ist die Pflege der Parkbahn mit der Dampflokomotive "Max Orenstein", der ältesten funktionstüchtigen Lokomotive dieser Art weltweit! Sie ist regelmässig auf über 1000 Metern Geleise im Einsatz, mehr Info's dazu über die Homepage parkbahn-letten.ch.



Traktandierte Geschäfte

1. Begrüssung

...und Wahl einer Stimmenzählerin/eines Stimmenzählers. Aufgrund der vielen neuen Gesichter lädt der Präsident zu einer kurzen Vorstellungsrunde (Name, Institution) ein. Diese Vorstellungsrunde zeigt, dass der Verein seine Aufgabe als Bindeglied zwischen den verschiedenen Ebenen der Berufsausbildung dank hochkarätiger Vertreterinnen und Vertretern immer besser wahrnehmen kann.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04.06.2013

...wird einstimmig abgenommen und dem Verfasser verdankt.

3. Jahresbericht 2012

Emil Giezendanner verteilt den Jahresbericht 2012 (Download auf der Homepage www.forumberufslehre.ch). Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen, nachdem niemand ein Verlesen des Berichtes gefordert hat...

4. Bericht rent-a-stift

Ruedi Grimm als Projektleiter informiert über den aktuellen Stand des Projektes. Gemäss seinen Ausführungen ist ras auch 2013 ein Erfolgsmodell. Der Anteil der teilnehmenden Klassen hat sich gegenüber dem Pilotprojekt verdoppelt und stösst weiterhin auf grosse Sympathie, bei den Lehrpersonen, bei den "gemieteten Stiften" wie auch (und vor allem!) bei den Schülerinnen und Schülern. Auch r-a-s 2014 geht, nach der dritten Durchführung, bereits wieder dem Ende zu. Der Schlussbericht 2012 und 2013 (wie auch in Kürze derjenige von 2014) wird auch diesmal wieder auf der Homepage einsehbar sein. Es ist Ruedi Grimm wichtig, dass die Organisation laufend verfeinert wird und vor allem auch die "Miet-Stiftinnen und -Stiften" vom Training für Präsentation und Auftritt vor Publikum profitieren können. Er dankt allen Betrieben, die bereitwillig mitmachen, herzlich für die professionelle Zusammenarbeit.

5. Jahresrechnung 2013

Werner Scherrer (Vizepräsident/Kassier) beginnt den Kassenteil mit einer Übersicht über die Mitglieder- und Interessenten-Liste. 2013 sind die Gewerbevereine des Bezirkes Bülach dazugekommen, für 2014 wird ebenfalls der Bezirk Dielsdorf mit dabei sein. Von 43 Sympathisanten (Mitglieder, Gäste, News-Letter-Empfänger) im Jahre 2013 hat sich per MV 2014 die Reichweite des Vereines BBFZUF auf über 90 mehr als verdoppelt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem "Gewinn" von Fr. 3'062.15 ab. Scherrer verteilt Bilanz und ER sowieso das Kontenblatt mit der 2013 eingeführten "Mini-Projektkontrolle" und erläutert verschiedene Positionen im Detail. Daraus ist ersichtlich, dass das Projekt rent-a-stift 2013 sauber im vorgegebenen Rahmen des kantonalen Kostendaches von Fr. 40'000.-- abgeschlossen werden kann und dem BBFZUF gegenüber dem Vorjahr, in dem wir aus Eigenmitteln Fr. 5'152.45 beisteuerten, keine ausserordentlichen Kosten entstanden. Das gleiche gilt für die Durchführung der kantonalen Reihe "Lehre und Gymi".

Die Fragerunde wird durch die Anwesenden nicht genutzt.

6. Revisionsbericht und Entlastung Vorstand

Der Revisionsbericht von Richard Baumann und Ueli Streuli bescheinigt eine saubere, übersichtliche und korrekt geführte Buchhaltung. Die ausgewiesenen Gelder sind vorhanden. Es wird festgehalten, dass die Vereinsleitung sehr kostenbewusst haushaltet. Werner Scherrer wird für seine engagierte Arbeit gedankt. Aufgrund dieser Empfehlung wird die Rechnung einstimmig abgenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

7. Mitgliederbeiträge und Budget 2014

Die Mitgliederbeiträge bleiben für 2014 unverändert. Das Budget wird vom Kassier mit einfachen Worten erklärt. Als Grundsatz gilt, dass sich aus dem Beitrag des Kantons (Fr. 8'000.--) und den Mitgliederbeiträgen (ca. Fr. 2'000.--) ein Kostendach ergibt, das nicht überschritten werden darf, ohne dass der MV eine budgetierte EK-Reduktion vorgelegt wird und diese einverstanden ist.

Der Kassier hält die Grundsätze zur Finanzierung der Arbeit des BBFZUF fest:

- Mit Mitgliederbeiträgen gedeckt werden

laufende Kosten des BBFZUF (Administration Kontenbereich 4000)

- Mit Kantonsbeiträgen gedeckt werden

eigene Projekte BBFZUF (Kontenbereich 3050-3080)

- Mit separaten Zahlungen gem. Vereinbarung mit dem Kanton werden gedeckt:

langfristige Projekte (r-a-s) und Spezialprojekte (Gymi oder Lehre)

Für das laufende Jahr wurde der Vorstand im ersten Semester durch die unklare Situation im Projekt r-a-s stark gefordert, so dass für andere Projekte keine Zeit blieb. Für das 2. Semester sind 3 Veranstaltungen geplant. Entsprechend wird der Versammlung ein Budget mit folgenden Eckwerten vorgelegt:

Einnahmen Mitgliederbeiträge		Fr. 2'000.--
Zahlung Kanton (Sockelbeitrag)		Fr. 8'000.--
Administration	Fr. 3'000.--	
Projekte BBFZUF (gem. Jahresplanung)	Fr. 10'000.--	
Reserve r-a-s (Zukunftsplanung)	Fr. 5'000.--	
Eigenkapital-Reduktion		Fr. 8'000.--
	Fr. 18'000.--	Fr. 18'000.--

Zusätzlich weist Scherrer darauf hin, dass das Projekt r-a-s auch 2014 wieder einen Umsatz von max. Fr. 40'000.-- generieren wird, der über die Bücher des BBFZUF laufen aber ebenfalls wieder für das Forum kostenneutral sein wird. Ebenfalls ist der Vorstand ermächtigt, Projekte für den Kanton durchzuführen, wenn die Kosten durch diesen übernommen werden (Bsp.: Gymi und Lehre).

Das Budget mit einer möglichen EK-Reduktion von Fr. 8'000.-- wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Tätigkeitsprogramm 2014

Die folgenden Anlässe sind für das 2. Semester 2014 in Planung, die Daten werden schnellstmöglich per Newsletter kommuniziert:

2 x "Zmittags-Gspräch" (Aug./Sept. und Nov.)

Info über Informatik-Zertifikate

Info über Karrierebegleitung nach der Grundausbildung

1 x Abend-Veranstaltung im November

Selektion von Lernenden, welcher Test bringt was?

9. Anträge an die Mitgliederversammlung vom 11.06.2014

...sind keine eingegangen.

10. Verschiedenes

... keine Meldungen. Die Versammlung wird geschlossen, kühles Bier und feine Häppchen unter den Bäumen warten bereits auf die Teilnehmer.

Bülach, 6. Juni 2013

Für das Protokoll:

Werner Scherrer

